

**ADAC TotalEnergies 24h Nürburgring vom 18. bis 21. Mai 2023:**

## **Formel-E-Piloten, ein Youtuber und ein Konzernboss**

Das Fahrerfeld der ADAC TotalEnergies 24h Nürburgring ist mit 503 gemeldeten Teilnehmern riesig und vielfältig. Neben den zahlreichen Nordschleifen-Experten sind auch ehemalige Gesamtsieger anderer Serien, aktuelle Formel-Piloten, ein bekannter Youtuber und der Chef eines internationalen Automobilkonzerns am Start. Hier unsere Rubrik „Den kenn‘ ich doch“:

**Maximilian Götz (#3):** das Mercedes-AMG-Urgestein feierte 2021 mit dem Titelgewinn in der DTM seinen größten Erfolg, der Gesamtsieg bei den 24h Nürburgring fehlt ihm dagegen noch

**Maro Engel (#3):** der DTM-Pilot und GT3-Experte ist neben der Nordschleife, wo er 2016 die 24h Nürburgring gewann und schon dreimal die Glickenhaus-Trophy für die Pole-Position holte (2016, 2019 und 2020), vor allem in Macau bärenstark: dort gewann er 2015 den FIA GT World Cup

**Raffaele Marciello und Edoardo Mortara (#4):** die beiden „Italo-Schweizer“ haben jeweils schon den FIA GT World Cup in Macau gewonnen und hoffen in diesem Jahr von der Pole-Position auf ihren ersten Sieg beim „Eifel-Marathon“, Engel ist in diesem Jahr auch weiter in der DTM unterwegs, der „Edo“ vor einigen Jahren den Rücken gekehrt hat und jetzt in der Formel E für Maserati unterwegs ist

**Markus Winkelhock (#16):** als einziger Pilot im aktuellen Starterfeld hat er schon ein paar Führungsrunden in der Formel 1 gedreht – natürlich auf dem Nürburgring, wo der ehemalige DTM-Pilot auch schon dreimal die 24h gewann (2012, 2014 und 2017)

**Romain Dumas (#25):** der vielseitige Franzose fährt alles und immer schnell – Dakar, Pikes Peak, Le Mans, wo er 2010 und 2015 den Gesamtsieg feierte, und natürlich auf der Nordschleife, wo er schon viermal triumphierte (2007, 2008, 2009 und 2011)

**Timo Scheider, Martin Tomczyk und Mike Rockenfeller (#40):** drei ehemalige DTM-Champions feiern ein gemeinsames Revival, Scheider (DTM-Champion 2008 und 2009) und

Rockenfeller (DTM-Champion 2013 und Le-Mans-Sieger 2010) haben auch schon am Ring (2003 bzw. 2006) gewonnen, Tomczyk (DTM-Champion 2011) fehlt dieser Sieg noch

**Carlos Tavares (#57):** ein Mann schneller Entscheidungen, auf der Rennstrecke und als Vorstandsvorsitzender des Automobilkonzerns Stellantis – der Portugiese war schon mehrfach bei den 24h am Start, diesmal in einem Astra TCR der Konzernmarke Opel

**Marco Wittmann und Sheldon van der Linde (#98):** die beiden DTM-Champions (Wittmann 2014 und 2016) und van der Linde (2022) wollen gemeinsam nach Platz zwei 2021 endlich den Sieg am Ring feiern

**Jake Dennis (#102):** der schnelle Brite ist in dieser Saison normalerweise für Andretti in der Formel E unterwegs

**Tim Schrick (#114):** der bekannte TV-Moderator und -Testfahrer ist Stammgast bei der 24h Nürburgring und holte hier schon mehrere Klassensiege

**Charlie Cooper:** der Brite tritt quasi im Auto seines Großvaters an – der Konstrukteur John Cooper brachte nicht nur das Mittelmotorkonzept in den Formelsport und holte mit seinem Team und Jack Brabham im Auto 1960 den WM-Titel in der Königsklasse, er schuf auch den Mini Cooper, die sportliche Version des seinerzeit revolutionären britischen Kleinwagens, die in den 1960er-Jahren mehrfach die Rallye Monte Carlo gewann

**Felix von der Laden (#227):** der Youtube-Star ist auf der Rennstrecke ebenso professionell wie vor der Kamera – mit 3,21 Mio. Abonnenten gehört er zu den erfolgreichsten YouTubern Deutschlands

**Kiki Sak Nana (#241):** der Thailänder ein wahrer Drift-Guru und war in den 2010er-Jahren fester Bestandteil der internationalen Formel Drift

**Smudo:** der Fanta-4-Rapper gehört beim 24h-Rennen fast schon zum nachhaltigen Inventar und fährt den „Eifel-Marathon“ bereits zum 20. Mal und diesmal mit noch höherem Bio-Anteil an seinem Porsche, 2017 holte der HipHop-Pionier den Klassensieg bei den alternativen Treibstoffen.